

Hula-Hula-Kurrier



Ist die Fasnet zu schnell vorbei
dann reisen die Kohlraben halt nach

Hawaii

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am kommenden Sonntag findet in der hawaiianischen Kohlrabenhalle eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung:

1. Zählen der Grundschüler
2. Zählen der Gemeinderäte
3. Zählen des Bürgermeisters
4. Erwerb eines Taschenrechners für Stadtverwaltung und Talgrundschule
5. Einweihung des neuen Schwäbles
6. Teilnahme am Wettbewerb „Unsere Durchgangsstraße soll noch schöner werden“ – Vergolden der Randsteine
7. Neubau einer Zeppelingarage auf Stollbeck
8. Anschluss der städtischen Kaffeemaschine an den Tchibo-Shop Sigmaringen
9. Erlass einer Ausnahme vom Rauchverbot für örtliche Vereinsvorstände

Die wichtigen Themen werden in der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung beschlossen.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis dafür, dass die Inneringer Ortsdurchfahrt ohne größeres Brimborium dem Verkehr übergeben wurde. Während der Bauphase hatten derartig viele Anwohner für die erlittenen Einschränkungen ein Freibier bei der Einweihung verlangt, dass die hierfür anfallenden Kosten nach den Berechnungen der Stadtverwaltung ungefähr drei mal so hoch gewesen wären wie die Baukosten. Aus Kostengründen wurde daher der Festakt in aller Stille vollzogen. Es wurden lediglich ein paar Hunger leidende Abgeordnete und Landräte zum Essen eingeladen.

Wir dementieren ...

... dass Woze Teile der Freizeitanlage wieder abreißen will, um eine Tribüne für das Weidenstadion errichten zu können.

Stimmt es wirklich ...

... dass sich die Polit-Prominenz dieses Jahr (kein Wahljahr) an der Fastnet arg rar macht?

Aus dem Alb-Lauchert-Ring:

Nach Informationen aus dem Alb-Lauchert-Ring soll das Narrenmuseum umgesiedelt werden. Aufgrund der massiven Parkplatzprobleme vor Ort können die Busströme aus dem gesamten europäischen Ausland nicht mehr bewältigt werden. Große Reiseveranstalter kündigten einen Narrenmuseumsboykott an, sollte das Parkplatzproblem nicht rasch behoben werden. Als idealer Standort haben sich die Ringzünfte für das leer stehende Sägewerks-Areal in Inneringen ausgesprochen. Ideale Anfahrtswege, genügend Parkflächen sprechen für diesen Standort. Außerdem kann die fast nicht mehr befahrene Jahnstraße stundenweise als Start- und Landebahn prominenter Museumsbesucher genutzt werden. Die geringfügigen Investitionskosten für die Verbreiterung der Straße auf ca. 50 m in Höhe von ziemlich genau etwas mehr als etlichen Millionen Euro können problemlos auf die dortigen ebenso zahlungswilligen wie zahlungsfähigen Anlieger umgelegt werden.

Aus dem Gemeinderat:

Da sich der Alb-Lauchert-Ring wohl aus dem Schlosskomplex in Hettingen zurückziehen möchte, prüft der Gemeinderat derzeit die Möglichkeit, das freiwerdende Gebäude als dauerhaften Wohnsitz der gesamten Gemeinderäte zu nutzen. Die Kontakte wäre noch enger, die Verzahnung noch effektiver und die Stadt Hettingen würde einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten. Und wenn es ganz gut läuft, vielleicht sogar einen Beitrag zur Bevölkerungsentwicklung.

Fundbüro:

Auf dem Fundbüro in Inneringen wurden schwarze Lederstiefel abgegeben. Vermutlich handelt es sich bei den Stiefeln um schwere Sicherheitsarbeitsstiefel, wie sie auch bei freiwilligen Feuerwehren zum Einsatz kommen. Auf der Innenseite des Leders sind die Initialen P.S aufgedruckt. Wer sachdienliche Hinweise zum ehrlichen Verlierer machen kann, möge dies bitte tun.

Akademie

LAUCHERTAL

Kurse 2008

Schwierigkeiten beim Kleinen 1x1?

Durch den Einsatz von Taschenrechnern und Computern haben immer mehr Bedienstete im öffentlichen Dienst Schwierigkeiten, einfachste Rechenaufgaben zu lösen. Selbst bei scheinbar einfachen Addition- und Subtraktionsaufgaben (zusammenzählen und abziehen) im Zahlenraum zwischen 32 und 43 stoßen manche an ihre Grenzen. An 10 Abenden mit jeweils 4 Doppelstunden, insgesamt also 91 Stunden, vermitteln wir gründlich die grundlegenden Grundlagen für die grundlegenden Grundrechenarten. Als Dozent konnte Herr Adam Riese gewonnen werden.

Stammtischbruder statt Stubenhocker

Die männliche Faulheit bedroht immer stärker die Weltgesundheit. Aus diesem Grund soll ein Intensivkurs, der auch mit dem städtischen Amt für Wirtschaftsförderung abgesprochen ist, dem entgegensteuern. Durch gezielte Jogaübungen werden wichtige körperliche Organe (Leber, Schluckmuskel) gezielt auf ein Leben am Stammtisch vorbereitet. Die Übung Fang Sang zum Beispiel spricht die Blase an, damit problemlos 6 Weizen getrunken werden können, ohne überhaupt an das Klo denken zu müssen. Auch wird die Pomuskulatur trainiert um auch eine längere Stammtischrunde ohne Gesäßblasen zu überstehen.

Der Kurs wird an 15 Abenden von 18.00 – 24.00 Uhr ohne Pausen durchgeführt. Veranstaltungsort ist das ehemalige und zukünftige Gasthaus Krone, Inneringen. Als Dozent konnte ein erfahrener Mitbürger gewonnen werden, der derzeit aus persönlichen Gründen auf eine offene Krone angewiesen ist.

Neues vom TSV:

Beim letzten Fischerstechen hat der TSV Inneringen angefangen grundlegend zu sparen. Es wurde mit Absicht auf die teuren Essens- und

Getränkebons verzichtet, stattdessen wurden die Bons selber gedruckt und in wochenlanger Kleinarbeit auch noch ausgeschnitten. Leider waren die Marken mit bloßem Auge nicht mehr zu lesen, da auch bei Papier und Druckertinte massiv gespart wurde. Um dieses Problem beim nächsten Fischerstechen elegant zu lösen, hat sich die Vorstandschaft nach sechs Sitzungen auf eine einfachen wie auch geniale Lösung verständigt: An den Kassen und Verzehrausgabestellen werden Mikroskope zum problemlosen Entziffern der Kärtchen installiert. Auch erhält jede Bedienung ein mobiles Taschenmikroskop – und somit hat der TSV wieder ein Problem weniger!



Handwerker gesucht!

Wie jeder gesehen, gelesen und gehört hat, ist die Bausubstanz der hiesigen Pfarrkirche aufgrund der immensen Inanspruchnahme sehr desolat. Leider sind die finanziellen Mittel nicht sehr üppig. Aus diesem Grund hat sich der Orgel- und Bauförderverein dazu entschlossen, die Renovierung der gesamten Kirche in Eigenregie durchzuführen.

Aus diesem Grund suchen wir für die nächsten 25 Jahre Bauhandwerker die gewillt sind, uns ganzjährig bei den Bauarbeiten zu unterstützen. Überwiegend werden Maurer, Steinmetze, Zimmermänner, Dachdecker, Gerüstbauer, Flaschner und sehr viele Handlanger benötigt. Wenn auch sie, das nächste viertel Jahrhundert eine Aufgabe benötigen, die sie ausfüllt sind sie in unserer Truppe genau richtig.

Packen wir's an!

PS: Wir sollten auch noch jemand haben, der ab und zu belegte Brote und ein Fläschle Uriell mitbringt.

Wir dementieren...

... dass auf dem innerörtlichen Minigolfplatz noch nie ein Golfschläger geschwungen wurde und dieser bei der nächsten 72 Stunden-Aktion wieder demontiert wird.

1.000 Jahre Inneringen

Gründung eines Festkomitees

Schon im Jahr 2135 kann Inneringen auf ein-tausend Jahre seit der erstmaligen urkundlichen Erwähnung zurückblicken. Dieses große Jubiläum soll gebührend gefeiert werden. Nachdem die Zeit drängt, soll ein Festkomitee unter Vorsitz des neuen Schwäbles, Herrn Bühler, gegründet werden. Highlight der Veranstaltung soll neben einer Hockete auf dem Dorfplatz ein Flug zum Mars sein.

Der leerstehende Sägmehlturm auf dem Sägeareal wird zur Startrampe umgebaut, der Kretzeweg zur Landebahn umgestaltet. Wer an den Vorbereitungen mitmachen will und eventuell ein Heimatbuch schreiben möchte, soll sich bitte bis Ende 2134 bei der Stadtverwaltung melden.

Stellenausschreibung

Das auflagenstärkste Narrenblättle im Stadtgebiet sucht

Nachwuchsredakteure

zur Verjüngung des Redaktionsblutes. Die Bewerber sollten aufstrebend, fleissig, kreativ und zuverlässig sein und somit alle Eigenschaften aufweisen, welche die seitherigen Redakteure vermissen lassen. Gründliche Einarbeitung wird zugesichert.

Wir erwarten: Hai-Täck-Computerausrüstung mit DSL-Anschluss (muss aber nicht sein), kommunalpolitisches und fasnetliches Interesse und eine gesunde Leber.

Wir bieten: Dank und Anerkennung, lobende Erwähnung beim Bürgerball und grenzenlose Chancen bei den jungen Dingen.

Bewerbungen, bevorzugt an eine Flasche Asbach geheftet, nehmen die örtlich bekannten Aufnahmestudios entgegen.



Stimmt es wirklich...

... dass bei der Feuerwehr der Maulkorberlass zum Tragen kommt? Entweder sind alle brav geworden oder es darf nichts mehr ausgeplaudert werden.

Aufruf des Bürgermeisters:

Wildes Urinieren schadet der Stadt

Die Stadtverwaltung hat festgestellt, dass vor allem in den Bereichen Hermann-Flöß-Hütte, Sportplatz und in allen örtlichen Gässen vermehrt wild und unerlaubt uriniert wird. Abgesehen davon, dass dies eine Sauerei ist, die zum Himmel stinkt, und dies nach Schneefall ganz schön blöd aussieht, entgehen dadurch der Stadt auch Wasserzinseinnahmen durch die Nichtinanspruchnahme von Klospülung und Handwaschbecken. Aus diesem Grund wird eine Strafsteuer in Höhe von 2 Euro für illegales und sozialschädliches Urinieren verhängt. Nachdem die Ahndung im Einzelfall schwierig wird, soll die Abgabe pauschaliert werden, zur Berechnung wird die Kalkulation der Narrenzunft für das Ringtreffen 2006 herangezogen.

Wir dementieren...

... dass Guido für alle künftigen 50er in der Nachbarschaft schon einen fertig gebackenen Hefeteig-50er in der Gefriertruhe hat.



Schnäppchenverkauf!

Weihnachtsbäume vom letzten Jahr, 98% billiger! Tiefgefroren mindestens bis 2015 haltbar und mehrfach veräußerbar.

Kontaktperson: Heike Teufel, Erschland



Stimmt es wirklich...

... dass der Musikverein beim diesjährigen Seefest seinen Gewinn nach Steuern fast verdoppelt hat? Grund dafür sei der extrem günstige Blumenschmuck gewesen, welcher kostengünstig entlang der neu gestalteten Ortsdurchfahrt zu finden war.

Stellenausschreibung

Die Narrenzunft Inneringen sucht zum Schutze der wertvollen Ausschreischialla des Narrenschultes mehrere ehrliche, einsatzfreudige, undurstige und hilfsbereite



Schjallen-Schützer

Grund hierfür ist, dass Diebstähle von öffentlichen Schjallen in den letzten beiden Jahren drastisch angestiegen sind (von 0 auf 2).

Die Bewerber werden bis zum Schmotzigen Donnerstag als Schjallensicherheitsfachkräfte ausgebildet. Bewerbungen, mit schönem Lichtbild, polizeilichem Führungszeugnis, Blutwerte der letzten 6 Monate und Geldbeigaben bitte an den Narrenschultes richten.

Geschichte wiederholt sich ...

Heute wie damals heißt es: Niemand hat die Absicht eine Mauer zu bauen!

HILFE!

Ich suche einen Kuchenteller, den ich in Neufra auf mein Auto gestellt habe. Auf der Fahrt nach Inneringen muss diesen Teller nach Lage der Dinge jemand gestohlen haben. Langsam habe ich wirklich genug. Dauernd wird mir was geklaut.

Hinweise an W.R., Pauls Jüngsten

Stimmt es wirklich...

... dass der örtliche Steinhauereibetrieb künftig unter der Bezeichnung Stein-Struppi firmiert?

Weight Watchers Club Inneringen

Liebe Bierbauchnarren und Hüftgoldnärinnen! Nach dieser kurzen aber anstrengenden Fasnet wollen wir alle gemeinsam ein paar Gramm abnehmen. Hierzu treffen wir uns jeden Freitagabend im Narrenheim, um uns bei Mineralwasser und Gemüsehäppchen über unsere Gewichtsprobleme auszutauschen. Höhepunkt eines jeden Treffens soll das gemeinsame Wiegen am Ende des Abends sein. Das erste Treffen hat schon stattgefunden, leider waren nur Uli und Benno anwesend. Wir würden uns über zunehmenden Zuspruch freuen.

Wir dementieren...

... dass die Kirchenorgel aus Kostengründen durch einen mp3-Player ersetzt werden soll und künftig zu schwarz herunter geladenen Chorälen gesungen wird.



Polizeiposten Inneringen

Fahndungsaufruf

Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe! Eine namhafte Getränkehandlung im Mitteldorf wurde Opfer eines heimtückischen Leergutdiebstahls. Bei Nacht und Nebel wurden mehrere ausgehoffene Bier- und Sprudelkisten entwendet. Die polizeilichen Ermittlungen der letzten Monate haben ergeben, dass das Leergut vermutlich entwendet wurde, um das Flaschenpfand einzulösen. Als glücklicher Umstand kann dabei gesehen werden, dass nur leere Flaschen entwendet wurden, so dass die Getränkeversorgung der Bevölkerung zu keinem Zeitpunkt ernsthaft gefährdet war.

Stimmt es wirklich...

... dass Walter Teufel bei seinem diesjährigen Dienstjubiläum die goldene Lederhose überreicht wurde?

Neue Bürgerinitiative gegründet**Die IzEdiU informiert**

Die IzEdiU (Interessengemeinschaft zum Erhalt der innerörtlichen Umleitungsumgehungswege) wurde gegründet um den so lieb gewonnenen Schleichwegverkehr zu erhalten und gezielt zu fördern. Jahrzehntlang haben wir in unserem Erschland, unserer Wasserturmsiedlung oder in irgendeiner anderen abgelegenen Ecke von Inneringen ein wahrliches Einsiedlerleben geführt. Autos mit unbekanntem Kennzeichen waren uns fremd und wirkten auf uns Anwohner beunruhigend. Dank der jahrelangen Umleitung sind wir jetzt aus unserem Dornröschenschlaferwacht und freuen uns über jedern BL-ler, S-ler, RT-ler, aber auch über einen TÜ-ler. Und sogar über einen HH-ler mit 40 Tonnen Gesamtgewicht, der mit 20 Tonnen überladen ist und mit überhöhter Geschwindigkeit über unsere grundlegend sanierten Straßen donnert und fast in jeder Kurve fünf mal rangieren muss und dann mit unverständlichem Plattdeutsch nach dem Weg fragt. Wie konnten wir so lange ohne die wohlthuende Belastung auskommen? Eine Luft ohne Abgase ist für uns nunmehr undenkbar.



Stimmt es wirklich...

... dass im Internet bald eine Liste veröffentlicht wird, aus der hervorgeht, wer gerade wie lange und warum nicht in welche Wirtschaft geht?

Wir dementieren...

... dass Inneringen langfristig die Loslösung von Hettingen anstrebt und deswegen eine geballte Charmeoffensive auf alle Nachbardörfer gestartet hat. Vielmehr beschränkt sich dies vorläufig nur auf Dürrenwaldstetten. Ob die Mühen fruchten wird sich zeigen.

Stimmt es wirklich ...

... dass Robert Müller in engen Verhandlungen mit Klinsi, dem künftigen Trainer des FC Bayern steht, weil er in den Trainerstab aufgenommen werden soll? Das würde auch erklären, warum das Backimperium einen zusätzlichen Bäcker sucht. Als weiterer Aspirant für den Trainerstab sei ebenfalls ein treuer FCB Fan im Gespräch, der in enger Verwandtschaft zum genannten Bäckermeister steht. Diese Person, deren Namen der Reaktion beim Antritt des Feierabends noch nicht bekannt war soll, nebenbei noch die Finanzen des Fußballklubs verwalten.

Gebrauchtes Leergut günstig abzugeben Bier, Sprudel und Apfelsaftflaschen, auf Wunsch mit Kiste. Bei Bedarf kann kurzfristig weiteres Leergut nachgeliefert werden.



Kontakt: Aktenzeichen XY ungelöst

Stimmt es wirklich...

... dass aufgrund der Wegrationalisierung der Pfarrsekretärin Familienstandsfälle jeglicher Art nur noch nach wochenlangem vorheriger Anmeldung abgesegnet werden?

Hey, hau du ju du!

Ai äm a weitgereister Lidl-Maurer änd ai kân nau weri gud englisch schbieken. Iff ju ar a hot Görl änd Fau-äff-be-Fan änd olweis häbbi, sen kontäkt mi in se Albschieble. If ju häf a Sichter bring se wis, for mai gud fränd Boscha.

Codename: KILLER wisaut R

Wir dementieren...

... dass Johannes zum Tor des Jahres gewählt wurde. Wahr ist vielmehr, dass sein neues Scheunentor diesen Titel errungen hat.

Interview mit dem Narrenschultes

Der beliebte und unumstrittene Narrenschultes Wolfgang Reiser ist nun schon seit ungefähr genau 100 effektiven Regierungstagen im Amt. Anlässlich dieses Jubiläums hat unser Narrenblätteredaktör bei seiner Durchlaucht eine Audienz für ein Interview bekommen.



Auch in diesem Jahr übernimmt Narrenschultes Wolfgang Reiser wieder die Macht.

Das Vertrauen der Bevölkerung zurück gewonnen

Narrenblättle: Herr Narrenschultes, welche Beweggründe hatten sie um sich auf dieses Amt zu bewerben?

Narrenschultes: Schon bei meinen ersten Gesprächen mit den Einheimischen habe ich sofort gespürt, dass diese Narrengemeinde von einem überheblichen, selbstgerechten und amtsmüden Narrenschultes regiert wurde und diesem oft nur sein „zum Wohl“ am Herzen lag.

Narrenblättle: War es für sie einfach, sich gegen die Unzahl an Bewerber durchzusetzen?

Narrenschultes: Dies war das kleinste Problem. Meine Konkurrenten waren allesamt Stümper und nichtssagende Proleten, die mir nie und nimmer auch nur annähernd das Pils reichen konnten. Durch mein sympathisches und bescheidenes Auftreten hatte ich die gesamten

Wähler schnell auf meiner Seite und wurde mit 100% gewählt, was nach mir nur noch ein Bürgermeister geschafft hat, und das auch nur in einem kleineren Ortsteil.

Narrenblättle: Mit welchen Schwierigkeiten mussten sie zu Beginn ihrer Amtszeit kämpfen.

Narrenschultes: In den ersten 50 Tage meiner Macht musste ich das Vertrauen der Bevölkerung in dieses ehrwürdige Amt wieder zurückgewinnen und somit die Person des Schultes wieder glaubwürdig machen. Die Altlasten waren fast erdrückend. Aber auch dieses Problem habe ich locker gemeistert. Der Rest war pillepalle.

Narrenblättle: Haben Sie Ziele?

Narrenschultes: Guter Mann! In meiner Position spricht man nicht mehr von Zielen, sondern von Visionen, von übersinnlichen Eingebungen, die jemanden wie mich leiten und führen. Natürlich habe ich diese, jedoch auch in diesem Geschäft gibt es Amtsgeheimnisse und es würde auch den Rahmen dieses Interviews sprengen. Eines darf ich Ihnen verraten: Ich bin kurz vor der Unfehlbarkeit.

Narrenblättle: Stimmt es, dass Sie in den letzten beiden Jahren Ziel von dreisten Verbrechern geworden sind?

Narrenschultes: Leider ja (*wirkte sehr bedrückt*), ich vermute hinter diesen abscheulichen Verbrechen ein politisches Motiv. Beide Diebstähle waren von langer Hand geplant und durchgeführt. Selbst der weltliche Bürgermeister Bubeck war darin eingebunden. Durch diese Taten sollte meine Macht geschmälert werden, doch ich bin aus diesen Vorkommnissen gestärkt und noch selbstbewusster hervorgetreten.

Narrenblättle: Wie lange möchten sie dieses Amt noch ausfüllen?

Narrenschultes: Bis mir mein Schulteshäs nicht mehr passt – dann muss ein Schmälerer an die Macht.

Oatsfasnet 2008

Mittwoch, 30. Januar 2008

Äblerball
mit den **BLAUMEISEN**



Vorher



Nachher

Schmotziger Donnerstag, 31. Januar 2008

- | | |
|--|--|
| 9:00 Treffen im Narrenheim | 15:00 SENIORENFASNET
im Haus der Begegnung |
| 9:30 Besuch im KINDERGARTEN | 16:30 NARRENBAUMSTELLEN am Dorfplatz,
Rote Wurst für alle Kleinen |
| 10:30 SCHÜLERBEREFREIUNG, anschließend
Umzug durch den ganzen Ort | 17:00 SCHLÜSSELÜBERGABE |
| 14:00 Kinder-Fasnets-Remmi-Demmi mit
JUMPING JOE in der Albhalle | |

Fasnetsfreitag, 1. Februar 2008

20:00 DAHEIMGEBLIEBENEN-STAMMTISCH im Narrenheim

Fasnetssamstag, 2. Februar 2008

11:00 METZGEDE beim Narrenheim, es wird gewurstet und gemetzelsuppt!
Jedermann ist herzlich eingeladen!

Fasnetssonntag, 3. Februar 2008

11:00 AUSSCHREIEN im ganzen Ort
19:30 BÜRGERBALL in der Albhalle,

Motto: **Kohl raben auf Hawaii**

Tanz, Unterhaltung und gute Stimmung mit Andi Dangel
Sonderpreis für die beste Kostümgruppe!

Fasnetsmontag, 4. Februar 2008

14:00 KINDERBALL in der Albhalle
Motto: Eine Reise um die Welt

19:00 NARRAGRIIICHT
beim Narrenheim



Fasnetsdienstag, 5. Februar 2008

10:00 Traditioneller BÖGLE-FRÜHSCHOPPEN
17:23 UMMACHEN des Narrenbaums, anschl. KEHRAUS in allen Wirtschaften und im Narrenheim